

NAMIBIA
CAPRIVI,
BWABWATA NP,
KOU KUAS RANCH
2024

PIRSCHJAGD

Blaser
s a f a r i s





INHALT

Allgemeine Reiseinformationen.....	5
Jagen im Caprivi.....	8
Jagdgebiet und Lodge.....	9
Allgemeine Jagdinformationen.....	10
Jagd-, Aufenthalts- und Nebenkosten.....	11
Trophäengebühren	12
Jagd auf Antilopen auf der Kou Koas Ranch	14
Lodge	15
Jagd-, Aufenthalts- und Nebenkosten.....	16
Trophäengebühren	18
Ausrüstungsempfehlung.....	22



ALLGEMEINE REISEINFORMATIONEN



WÄHRUNG

Namibia Dollar (NAD) / Cent



ZEITDIFFERENZ

MEZ +1 h (Ende März bis Ende September), MEZ -1 h (Ende Oktober bis Anfang März),
MEZ (Ende September bis Ende Oktober und Anfang März bis Ende März)



KLIMA

Die Monate Oktober bis Januar sind sehr heiß. Die Wintermonate (Mai–September) sind bei Tag angenehm warm (Tagestemperaturen 20-25°C), nachts kann es jedoch Frost geben. Als beste Reisezeit gelten Mai und Juni. Den Skeleton Coast Park besucht man am besten von Juni bis Oktober, Sossusvlei und die Etoschapfanne von März bis Mai.



STROM

220/240 Volt, /50 Hertz Wechselstrom
Dreipolige Stecker (Zwischenstecker erforderlich)



EINREISE

Bitte beachten Sie die Einreisebestimmungen des jeweiligen Landes. Diese Informationen erhalten Sie beim zuständigen Konsulat. Sollte ein Visum benötigt werden, weisen wir darauf hin, dass Sie für die Besorgung selbst verantwortlich sind.

Einreisebestimmungen minderjähriger Kinder

Sie benötigen bereits beim Check-In in Europa eine internationale Geburtsurkunde.

Reisepass

Deutsche und österreichische Staatsbürger benötigen bei Ausreise aus Namibia einen noch mindestens 6 Monate gültigen Reisepass.

Trophäenein-/ausfuhr

Ankündigung der neuen EU Bestimmungen betreffs der Ein- bzw. Ausfuhr von Trophäen.

Seit dem 1. Mai 2011 dürfen keine Trophäen im Gepäck mitgenommen werden. Falls der Jagdgast darauf besteht, Keilerzähne usw. im Gepäck mitzunehmen, geschieht dies auf eigenes Risiko.



GESUNDHEIT

Krankenhäuser

Die medizinische Betreuung ist in den Städten Namibias gut – am besten natürlich in der Hauptstadt Windhoek. Dort stehen dem Patienten mehrere private Kliniken mit europäischem Standard zur Verfügung. Aber auch in vielen kleinen, abgelegenen Orten findet man entweder ein einfaches Krankenhaus oder eine Erste-Hilfe-Station. Sie stehen im Telefonbuch auf der ersten Seite einer Ortschaft unter ‚Emergency Services‘. Ärzte finden Sie im Telefonbuch auf den orangefarbenen Seiten unter der Rubrik „Classified Medical Listings“. Die deutsche Botschaft in Windhuk hat eine Liste deutschsprachiger Ärzte. Hierzu können auch Ihre Auto-clubs Auskunft geben.

Bei der dünnen Besiedelung des Landes und den großen Entfernungen zwischen den Orten sollte man sich jedoch stets darüber im Klaren sein, dass der nächste Arzt oder das nächste Krankenhaus eine Tagesreise entfernt sein können.

Impfschutz

Eine gültige Impfung gegen Gelbfieber wird für alle Reisenden älter als 1 Jahr bei Einreise aus einem Gelbfieberinfektionsgebiet gefordert. Bei der Einreise aus Deutschland ist das nicht erforderlich. Alle Reisenden sollten ihren Polio-Impfschutz überprüfen und gegebenenfalls nachimpfen lassen (in Deutschland Injektionsimpfung mit allen drei Typen).

Der Gesundheitsdienst des Auswärtigen Amtes empfiehlt weiterhin einen Impfschutz gegen Tetanus, Diphtherie und Hepatitis A, bei Langzeitaufenthalt über 4 Wochen oder besonderer Exposition zusätzlich Hepatitis B, Tollwut, Typhus und Meningokokken-Krankheit (4fach-Impfstoff).

Die Standardimpfungen für Kinder und Erwachsene entsprechend den Empfehlungen des Robert-Koch-Institutes (siehe <http://www.rki.de/>) sollten auf aktuellem Stand sein.

Wir erlauben uns Sie auf geänderte (seit 6.6.2011 in Kraft) Impfbestimmungen für Reisende über Johannesburg/SA bei HIN- und vor allem RÜCKFLÜGEN zu informieren:

Wir EMPFEHLEN (ist aktuell nicht Gesetz, sollten Sie aber berücksichtigen) aufgrund der aktuellen, oben genannten Entwicklung, Gelbfieber Impfungen für folgen Länder im Südlichen Afrika: Mozambique, Simbabwe, Botswana

Malaria

Ein hohes Risiko besteht ganzjährig entlang des Kawango und Kunene sowie im Caprivi-Streifen.

Ein mittleres Risiko (höher in der Regenzeit, geringer in der Trockenzeit) besteht im Norden und Nordosten des Landes mit den Provinzen Omusati, Oshana (östliches Ovamboland) Ohangwena, Oshikoto (nördliche Etosha-Pfanne) sowie in den nordöstlichen Teilen von Otjozondjupa und Omaheke.

Ein geringes Risiko besteht in den anschließenden Landesteilen nach Süden auslaufend.

Die Übertragung erfolgt durch den Stich blutsaugender nachtaktiver Anopheles-Mücken. Unbehandelt verläuft, insbesondere die gefährliche Malaria tropica, bei nicht-immunen Europäern häufig tödlich. Die Erkrankung kann auch noch Wochen bis Monate nach dem Aufenthalt ausbrechen. Beim Auftreten von Fieber in dieser Zeit ist ein Hinweis auf den Aufenthalt in einem Malariagebiet an den behandelnden Arzt notwendig. Für die Malariaphylaxe sind in Deutschland verschiedene verschreibungspflichtige Medikamente (z.B. Malarone, Doxycyclin, Lariam) auf dem Markt erhältlich. Die Auswahl und persönliche Anpassung sowie Nebenwirkungen bzw. Unverträglichkeiten mit anderen Medikamenten sollten unbedingt vor der Einnahme einer Chemoprophylaxe mit einem Tropen- bzw. Reisemediziner besprochen werden.

Aufgrund der mückengebundenen Infektionsrisiken wird allen Reisenden empfohlen:

- körperbedeckende Kleidung zu tragen (lange Hosen, lange Hemden),
- in den Abendstunden und nachts Insektenschutzmittel auf alle freien Körperstellen wiederholt aufzutragen
- ggf. unter einem Moskitonetz zu schlafen

Weitere nur durch Mückenschutz vermeidbare Erkrankungen kommen vor.

Durchfallerkrankungen und Cholera

Durch eine entsprechende Lebensmittel- und Trinkwasserhygiene lassen sich die meisten Durchfallerkrankungen und besonders Cholera vermeiden.

Ausschließlich Wasser sicheren Ursprungs trinken, z.B. Flaschenwasser; nie Leitungswasser.

Im Notfall gefiltertes, desinfiziertes oder abgekochtes Wasser benutzen. Unterwegs auch zum Geschirrspülen und Zähneputzen Trinkwasser benutzen. Bei Nahrungsmittel gilt: kochen, schälen oder desinfizieren. Halten Sie unbedingt Fliegen von Ihrer Verpflegung fern. Waschen Sie sich so oft wie möglich mit Seife die Hände, immer aber nach dem Stuhlgang und immer vor der Essenszubereitung und vor dem Essen.

Weitere Gesundheitsgefahren

Die UV-Strahlung in Namibia ist sehr hoch. Zum Schutz von Haut und Augen sind Sonnenschutz wie bedeckende Kleidung, Hut, Sonnenbrille und Sun Blocker daher unbedingt erforderlich.

Lassen Sie sich vor einer Reise durch eine tropenmedizinische Beratungsstelle oder einen Tropenmediziner beraten (z. B.: <http://www.dtg.org/> oder <http://www.frm-web.de>).

Bitte beachten Sie neben unserem generellen Haftungsausschluss den folgenden wichtigen Hinweis:

Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der medizinischen Informationen sowie eine Haftung für eventuell eintretende Schäden kann nicht übernommen werden. Für Ihre Gesundheit bleiben Sie selbst verantwortlich.

Die Angaben sind zur Information medizinisch Vorgebildeter gedacht und ersetzen nicht die Konsultation eines Arztes; auf die direkte Einreise aus Deutschland und längere Aufenthalte vor Ort zugeschnitten; für kürzere Reisen, Einreisen aus Drittländern und Reisen in andere Gebiete des Landes können Abweichungen gelten; nicht unabhängig von individuellen Verhältnissen des Reisenden zu nutzen; vorherige eingehende medizinische Beratung durch einen Tropenmediziner ist unerlässlich.



VERSICHERUNG

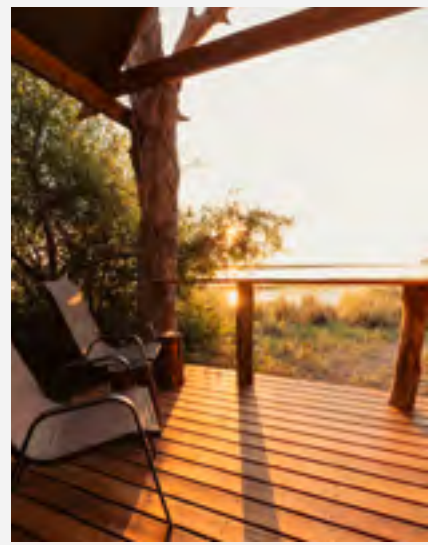
Der Abschluss einer Reiseversicherung für den Krankheitsfall und Krankentransport wird empfohlen.

JAGEN IM CAPRIVI

Für Jäger, die Großwild jagen möchten, haben wir gute Jagdmöglichkeiten zu einigen der besten Gebiete im Caprivi-Streifen. Die Jagdkonzessionen werden sorgfältig nach den Bewegungen der Tiere während der Saison in Kombination mit der Verfügbarkeit von Quoten ausgewählt. Dadurch werden die Chancen für Jäger optimiert, sich ihren Jagdtraum zu erfüllen.

Die Jagdcamps im Caprivi liegen in der Regel an Flüssen oder eingebettet in die natürliche Umgebung. Die Unterbringung erfolgt in komfortablen, luxuriösen Zelten mit eigenem Bad und heißen Duschen. Die Gäste können gut zubereitete Mahlzeiten und einen guten Service erwarten. Den Abend nach einem harten Jagdtag am Lagerfeuer zu verbringen und der Symphonie der Natur zu lauschen, ist ein wahrhaft einzigartiges Erlebnis.





JAGDGEBIET UND LODGE

Bwabwata National Park ist ca. 280.000 ha, am Okavango Fluss am Anfang des Okavango Deltas auf Namibischer Seite. Im Norden liegt Angola und im Süden Botswana.

Unser Zeltcamp liegt am Ufer des Okavango und die Chalets überblicken den Fluss. Das Zeltcamp wurde im April 2023 fertig gestellt, es besteht aus den typischen südafrikanischen, großräumigen Safari-Zelten mit Unterbringung zur Doppel- oder Einzelbelegung.

Anreise über Windhoek Eros Airport nach Rundu- von dort dann ca. 2,5 Stunden mit dem Auto in Richtung Osten ins Camp! Das Gebiet ist bekannt für seine hohe Trophäenqualität bei Großwild, und das ist das besondere, dort kann „Hippo on land“ gejagt werden!

ALLGEMEINE JAGDINFORMATIONEN



ANSCHWEISSEN:

Angeschweißtes Wild gilt als erlegt und wird somit verrechnet.

PERMITS:

Um unseren Gästen eine erfolgreiche Jagd auf kapitale und reife Trophäen bieten zu können, sind gewisse Wildarten nur in begrenzter Anzahl (Permits) verfügbar. Wir bitten Sie, dies bei der Buchung zu berücksichtigen und die gewünschten Trophäen bekanntzugeben.

GROSSWILD:

Für Großwild müssen Cites Papiere beantragt werden. Dazu benötigen wir mindestens 4 Wochen vor Antritt der Reise eine Farbkopie Ihres gültigen Reisepasses sowie die aktuelle Wohnadresse!

JAGD-, AUFENTHALTS- UND NEBENKOSTEN

Jagd- und Aufenthaltskosten, Bwabwata NP

	Preis (€)
Jagdführung 1:1 pro Tag auf Elefant (min. 14 Tage)	2.260,–
Jagdführung 1:1 pro Tag auf Büffel (min. 7 Tage)	1.710,–
Jagdführung 1:1 pro Tag auf Leopard (min. 14 Tage)	1.380,–
Jagdführung 1:1 pro Tag auf Krokodil (min. 7 Tage)	1.380,–
Jagdführung 1:1 pro Tag auf Nilpferd (min. 7 Tage)	1.380,–
Jagdführung 1:1 pro Tag auf Plains Game (Antilopen)	505,–
Kosten Nichtjagende Begleitperson pro Tag	185,–
Leihwaffe pro Tag	30,–
Transfer ab/bis Flughafen Rundu zum Camp	420,–
Unterkunft im Camp	in den Jagdkosten enthalten
Frühstücksbuffet, Mittagessen & Abendessen, Getränke	in den Jagdkosten enthalten
Jagdführung wie gebucht	in den Jagdkosten enthalten
Täglicher Reinigungs- und Wäschedienst	in den Jagdkosten enthalten
Jagdlizenzen	in den Jagdkosten enthalten
Die Dienste der Jagdführer, Fährtenleser, Skinner und Fahrer	in den Jagdkosten enthalten
Vorpräparation der Jagdtrophäen im Feld und Lieferung an den einheimischen Tierpräparator in Namibia	in den Jagdkosten enthalten

Nebenkosten für alle Jagden und Pakete

	Preis (€)
Flüge (gerne organisieren wir Ihre Flüge nach Namibia)	Auf Anfrage
Reiseversicherung	Auf Anfrage
Trophäengebühren	Laut Liste
Kosten Begleitperson pro Tag je nach gebuchtem Gebiet	
Transfer Flughafen-Camp-Flughafen	420,–
15 % Steuer auf Tagesraten je nach gebuchter Jagd	
Präparatorgebühren sowie Fracht- und Versandkosten der Trophäen	Auf Anfrage
Außerhalb von Namibia erforderliche Einfuhrgenehmigungen und anfallende Gebühren	Auf Anfrage
Pro Leihwaffe pro Tag	30,–
Munitionsabrechnung nach Stückzahl/pro Patrone	6,–
Trinkgeldempfehlung für den Berufsjäger/Tag/Jäger – Großwild	100,–
Trinkgeldempfehlung für den Berufsjäger/Tag/Jäger – Antilopen	50,–
Trinkgeldempfehlung pro Tracker/Tag/Jäger	20,–
Trinkgeldempfehlung pro Chalet pro Tag für die Lodge	30,–
Rundreisen und Eintrittsgelder	Auf Anfrage
Organisationskosten pro Jäger	200,–
Organisationskosten pro Begleitperson	100,–

TROPHÄENGEBÜHREN

ELEFANT



Preis (€)

32.850,-

BÜFFEL

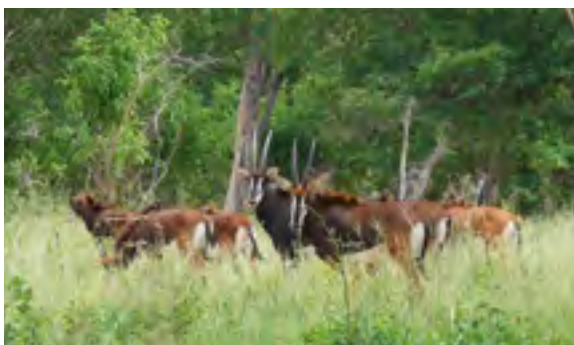


Preis (€)

11.550,-

3.000,- (plus 15 % MWST. 450,-)

ROAN



Preis (€)

9.700,-

LEOPARD



Preis (€)

10.000,-

KROKODIL



Preis (€)

6.450,-

NILPFERD



Preis (€)

6.450,-

IMPALA



Preis (€)

600,-

KUDU



Preis (€)

2.650,-

CHOBE BUSCHBOCK



Preis (€)

2.800,-

WARZENSCHWEIN



Preis (€)

600,-

ROTES MOORANTILOPE



Preis (€)

4.600,-

SÄBEL



Preis (€)

7.850,-

JAGD AUF ANTILOPEN AUF DER KOU KOAS RANCH

Kou Kuas Ranch ist im Norden Namibias angesiedelt und bietet mit seinen höheren Niederschlagsmengen den geeigneten Lebensraum für die meisten Tierarten. Das Hauptjagdgebiet, eine private Wildfarm, erstreckt sich über eine Fläche von etwa 14 000 Hektar und bildet den Rahmen für den Beginn eines unvergesslichen Abenteuers. Von trockenen Flusssystemen über Überschwemmungsebenen bis hin zu Wäldern - Kou Kuas bietet alles.



LODGE

Die Gästeunterkunft besteht aus komfortablen, neu renovierten Zimmern und Badezimmern, die modern ausgestattet sind und dennoch dem afrikanischen Stil Namibias treu bleiben. Die Lounge- und Essbereiche sind warme, einladende Räume, in denen die Gäste entspannen und ihr afrikanisches Abenteuer in vollen Zügen genießen können. Die Außenbereiche bieten den perfekten Platz, um eine natürliche Pfanne zu überblicken und das Wild beim Trinken am nahe gelegenen Wasserloch zu beobachten.



JAGD-, AUFENTHALTS- UND NEBENKOSTEN

Jagd- und Aufenthaltskosten, Kou Kas Ranch

	Preis (€)
Jagdführung 1:1 pro Tag	260,–
Jagdführung 2:1 pro Tag pro Jäger	220,–
Kosten Nichtjagende Begleitperson pro Tag	140,–
Leihwaffe pro Tag	30,–
Transfer ab/bis Flughafen Rundu zum Camp	420,–
Unterkunft im Camp	in den Jagdkosten enthalten
Frühstücksbuffet, Mittagessen & Abendessen, Getränke	in den Jagdkosten enthalten
Jagdführung wie gebucht	in den Jagdkosten enthalten
Täglicher Reinigungs- und Wäschedienst	in den Jagdkosten enthalten
Jagdlizenzen	in den Jagdkosten enthalten
Die Dienste der Jagdführer, Fährtenleser, Skinner und Fahrer	in den Jagdkosten enthalten
Vorpräparation der Jagdtrophäen im Feld und Lieferung an den einheimischen Tierpräparator in Namibia	in den Jagdkosten enthalten

Nebenkosten für alle Jagden und Pakete

	Preis (€)
Flüge (gerne organisieren wir Ihre Flüge nach Namibia)	Auf Anfrage
Reiseversicherung	Auf Anfrage
Trophäengebühren	Laut Liste
Kosten Begleitperson pro Tag je nach gebuchtem Gebiet	
Transfer Flughafen-Camp-Flughafen	420,–
15 % Steuer auf Tagesraten je nach gebuchter Jagd	
Präparatorgebühren sowie Fracht- und Versandkosten der Trophäen	Auf Anfrage
Außerhalb von Namibia erforderliche Einfuhrgenehmigungen und anfallende Gebühren	Auf Anfrage
Pro Leihwaffe pro Tag	30,–
Munitionsabrechnung nach Stückanzahl/pro Patrone	6,–
Trinkgeldempfehlung für den Berufsjäger/Tag/Jäger – Großwild	100,–
Trinkgeldempfehlung für den Berufsjäger/Tag/Jäger – Antilopen	50,–
Trinkgeldempfehlung pro Tracker/Tag/Jäger	20,–
Trinkgeldempfehlung pro Chalet pro Tag für die Lodge	30,–
Rundreisen und Eintrittsgelder	Auf Anfrage
Organisationskosten pro Jäger	200,–
Organisationskosten pro Begleitperson	100,–

ANSCHWEISSEN:

Angeschweißtes Wild gilt als erlegt und wird somit verrechnet.



TROPHÄENGEBÜHREN

WEISSSCHWANZGNU



Preis (€)

850,-

BLESSBOCK



Preis (€)

650,-

STREIFENGNU



Preis (€)

750,-

DAMARA DIK-DIK



Preis (€)

1.850,-

DUIKER COMMON



Preis (€)

380,-

ELAND



Preis (€)

1.850,-

TSESSEBE



Preis (€)

4.200,–

GIRAFFE



Preis (€)

2.150,–

IMPALA-COMMON



Preis (€)

420,–

KUDU



Preis (€)

1.950,–

LECHWE



Preis (€)

4.200,–

WASSERBOCK



Preis (€)

1.850,–

RED HARTEBEEST



Preis (€)

700,–

RIEDBOCK



Preis (€)

2.800,–

ROAN



Preis (€)

7.400,–

SÄBEL



Preis (€)

6.500,–

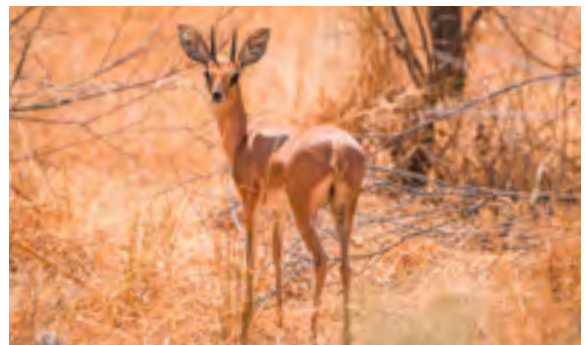
SPRINGBOCK



Preis (€)

420,–

STEINBÖCKCHEN



Preis (€)

380,–

WARZENSCHWEIN



Preis (€)

420,-

AUSRÜSTUNGSEMPFEHLUNG



Bekleidung:

2 Robuste, reißfeste Baumwollhosen

1 Kurze Hose

1 Pullover/Strickjacke

T-Shirts

Unterwäsche

Socken

Badesachen

Mütze, Handschuhe, Schal

Regensachen (leicht, faltbar)

Fleece-Jacke

Windbreaker o. Ä.

Gürtel, Hosenträger

Weste

Reserve Schuhbänder

Jogginganzug/Schlafanzug

Hausschuhe

Schuhe zum Wechseln

Gamaschen

Leichte, stabile, eingelaufene Berg- oder Wanderschuhe

Papiere:

Gültiger Reisepass (falls benötigt Visum)

Flugtickets

Waffenbesitzkarte/Europäischer Feuerwaffenpass, Jagdschein

Versicherungspolice in Kopie

Wichtige Telefonnummern (z. B. Arzt, Versicherung, etc.)

Jagdausrüstung:

Waffe, Munition, verschließbarer Waffenkoffer, Zielfernrohr

Fernglas, Spektiv

Reinigungs-Set

Jagdmesser

Kleiner Pirsch-Rucksack

Taschen-/Stirnlampe

Medikamente/Körperpflege

Reiseapotheke, persönliche Medikamente

Persönliches Waschzeug

Nagelschere, Nagelfeile

Lippenbalsam

Sonnenschutz

Insektenschutz

Sonstiges

Brille/Kontaktlinsen, Ersatzbrille, Sonnenbrille

Näh-Set

Adapter für Steckdosen

Reisewecker

Kamera, Videokamera

Ersatzbatterien, Ersatz Akkus, Auflade Geräte

Feuerzeug

Schreibzeug

Plastikbeutel

Ohrstöpsel

Bücher, Lektüre

Taschentücher, Erfrischungstücher



Blaser Safaris GmbH

Europastraße 1/1, A-7540 Güssing | Österreich/Austria
AT +43 (0) 33 22 – 4296320 | DE +49 (0) 7562 – 9145414
www.blaser-safaris.com | info@blaser-safaris.com

Foto: Free Vector Maps, Adobe Stock/Fotolia, iStock, Pixabay